

# Allein

## Eine David-FF

Von Kizzu

### Kapitel 11: Tiefschwarz

Ich wachte in meinem Bett auf, mit höllischen Kopfschmerzen. Timo saß auf der Bettkante und sah mit düsterem Blick im Zimmer herum. „Ich weiß nicht, wie du das immer machst“, sagte er. „Was machst?“, murmelte ich schlaftrunken. „Dich in Schwierigkeiten bringen“, gab Timo zurück. Irgendwie hatte ich keinen blassen Schimmer, wovon er sprach. „Findest du das witzig?“, fragte Timo angriffslustig.

Erschrocken sah ich ihn an. Was war denn jetzt los? „Timo“, versuchte ich es vorsichtig, „ich weiß nicht, wovon du redest.“ „Man hat dich gestern auf dem Klo in der Disco k.o. geschlagen.“ Wie sehr ich es auch versuchte, mich zu erinnern, es ging nicht. Ich wusste nicht mal mehr, dass ich freiwillig in einer Disco gewesen sein sollte. Allerdings verkniff ich mir die Fragen. Timo sah schon sehr wütend aus. Aber warum auf mich? Was konnte ich schon getan haben? „Du hast sicher Kopfschmerzen“, sagte Timo schroff. „Ich geh Tabletten kaufen, unsere sind leer.“ Damit stand er auf und verließ den Raum. Bald hörte ich auch, wie sich die Haustür schloss. Was ging hier nur vor? Wieso war Timo so seltsam drauf?

Ich blieb noch etwas liegen und rappelte mich dann vorsichtig auf. Alles fühlte sich merkwürdig an, wie taub. Ich stand auf und ging ein paar Schritte in der Hoffnung, das Gefühl würde verschwinden. Doch es tat sich nichts. Irgendwie schleppte ich mich ins Badezimmer und duschte. Das kalte Wasser, das an mir hinab rann, fühlte sich gut an und schien auch zu helfen. Nach und nach verschwand das Taubheitsgefühl. Aber seltsam fühlte ich mich noch immer. Ich stellte das Wasser etwas wärmer und schloss eine Weile die Augen, um still zu genießen. Irgendwann stellte ich das Wasser ab und stieg aus der Dusche. Ich trocknete mich ab und ging zurück in mein Zimmer, um mir etwas zum Anziehen rauszusuchen. Ich zog mich also an und sah auf die Uhr. Es war noch recht früh.

Mit einem Mal spürte ich ein Stechen im Herzen und zuckte zusammen.

Was war das jetzt?

Ich hatte nie Herzprobleme gehabt. Was das anging, war ich kerngesund.

Eine Erkältung?

Die konnte sich doch auch durch so ein Stechen äußern.

Doch das Stechen wurde stärker.

Mein Herz schlug wie verrückt.

Was sollte ich tun?

Ich war viel zu hektisch, um ruhig zu atmen.

Das würde ich nicht mehr lange aushalten.

Mir tränten bereits die Augen.

Dann ging alles ganz schnell.

Ich sank zusammen.

Die Umgebung verschwamm um mich herum.

Mein Atem setzte aus.

Ich fiel in ein Loch.

Ein tiefschwarzes Loch verschluckte mich.

Es war vorbei.